

Die Menschen in Baden-Württemberg wollen grün-schwarz

Nach der Landtagswahl gilt es jetzt, Glaubwürdigkeit zurück zu gewinnen und den Wählerwillen umzusetzen. Bei allen Interpretationsspielräumen ergeben sich drei klare Fakten: Die Mehrheit der Menschen will Winfried Kretschmann als Ministerpräsident, die CDU hat eine herbe Niederlage erlitten und die grün-rote Regierung hat keine Mehrheit mehr. Für uns sind die Konsequenzen eindeutig: Wir sprechen uns für eine Koalition der CDU mit den Grünen aus und begrüßen das Votum des Landesvorstandes, Sondierungsgespräche zu führen. In den Kommunen arbeiten CDU und Grüne mit unterschiedlichen Mehrheitsverhältnissen seit Jahren häufig sehr konstruktiv und erfolgreich zusammen. Bei vielen Themen gibt es dabei Schnittmengen. Deshalb sehen wir in einer Koalition mit den Grünen auf Augenhöhe keinen Notnagel mangels Alternativen, sondern eine Chance, Positionen beider politischer Parteien in Landespolitik umzusetzen. In der aktuell schwierigen Situation, in der sich andere politische Kräfte einer Mehrheitsbildung verweigern, muss die CDU die Verantwortung für das Land in den Vordergrund stellen und diese Chance ergreifen. Das schaffen wir nur durch konstruktive Sacharbeit, nicht mit einer Verweigerungshaltung oder indem man sich in den Schmolldwinkel der Opposition begibt. Die Kommunen und das Land stehen vor großen Herausforderungen, so z.B. der Bewältigung der Flüchtlingssituation, dem Sanierungsstau bei Straßen und Gebäuden, dem Breitbandausbau und der sich zunehmend verschärfenden Problematik am Wohnungsmarkt. Hierzu bedarf es stabiler Rahmenbedingungen. In der jetzigen Situation müssen Personalfragen in den Hintergrund treten und Sachfragen in den Vordergrund. Dazu fordern wir die Landes-CDU auf und bieten unsere Mitarbeit zum Gelingen an.

KPV Bezirksverband Südbaden
Heinz-Rudolf Hagenacker
Bürgermeister und Bezirksvorsitzender

Die Oberbürgermeisterinnen, Oberbürgermeister,
Bürgermeisterinnen und Bürgermeister:

Wolfgang Dietz, Weil am Rhein
Uli Burchardt, Konstanz
Edith Schreiner, Offenburg
Stefan Schlatterer, Emmendingen
Toni Vetrano, Kehl
Michael Beck, Tuttlingen
Klaus Muttach, Achern
Bernd Häusler, Singen
Erik Pauly, Donaueschingen
Michael Braun, Oberkirch

Joachim Schuster, Neuenburg
Frank Edelman, Steinach
Andreas Hall, Kirchzarten
Fränzi Kleeb, Stegen
Michael Bruder, Eichstetten
Harald Lotis, Bahlingen
Christof Nitz, Schopfheim
Dr. Tobias Benz, Grenzach-Wyhlen
Hans-Joachim Schwarz, Endingen
Dr. Christian Renkert, Kandern
Johann Gerber, Forchheim